

Inhalt

| | |
|--|-----|
| Vorwort | 7 |
| JOACHIM RÜCKERT Die NS-Zeit und wir - am Beispiel Kreisauer Kreis. | 11 |
| RALF FRASSEK Göttinger Hegel-Lektüre, Kieler Schule und nationalsozialistische Juristenausbildung | 45 |
| EVA SCHUMANN Die Göttinger Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät 1933-1955. | 65 |
| JOACHIM PERELS Zur Rechtslehre vor und nach 1945. | 123 |
| HELMUT KRAMER Juristisches Denken als Legitimationsfassade zur Errichtung und Stabilisierung autoritärer Systeme. | 141 |
| PETER DERLEDER Die Entwicklung des Familienrechts und der National- sozialismus. | 165 |
| KLAUS-DETLEV GODAU-SCHÜTTKE Entnazifizierung und Wiederaufbau der Justiz am Beispiel des Bundesgerichtshofs. | 189 |
| THOMAS HENNE Erich Lüth vs. Veit Harlan - Sechs Göttinger Beiträge zum Lüth-Urteil des Bundesverfassungsgerichts von 1958. | 213 |
| INGO MÜLLER NS-Justiz und DDR-Justiz vor deutschen Gerichten. | 233 |
| BERND WEISBROD Die »Vergangenheitsbewältigung« der NS-Prozesse: Gerichtskultur und Öffentlichkeit | 247 |

INHALT

VOLKER FRIEDRICH DRECKTRAH
Die Aufarbeitung der nationalsozialistischen Justiz in
Niedersachsen. 271

WERNER HEUN
Leben und Werk verfolgter Juristen -
Gerhard Leibholz (1901-1982). 301

EWALD GROTHE
»Strengste Zurückhaltung und unbedingter Takt« —
Der Verfassungshistoriker Ernst Rudolf Huber und
die NS-Vergangenheit. 327

Abkürzungsverzeichnis. 349

Die Autoren. 353

Bildnachweis. 355

Personenregister. 356

Sachregister. 363